



EULE

Einrichtung der Universität Flensburg und des IQSH
für Unterrichtsentwicklung, Lernkultur und Evaluation

20.11.2011

„Minireferendariat“ – ein Projekt mit Studentinnen aus Polen, Finnland, Schweden und Estland

Das ‚Minireferendariat‘ ist ein Projekt, welches von dem Auswärtigen Amt gefördert wird, vertreten durch die Deutsche Auslandsgesellschaft in Lübeck. Ziel dieses Projektes ist es, das Vermitteln der deutschen Sprache im europäischen Ausland wieder zu verstärken. Die Projektdurchführung erfolgt durch die Universität Flensburg (Dr. Wolfgang Schulz, Dieter Franzen, Joachim Pahl).

Dazu kommen 10 Lehramtsstudentinnen aus Polen (Universität Danzig), Finnland (Universität Tampere), Schweden (Universität Linköping) und aus Estland (Universität Tallinn) für 10 Wochen nach Schleswig-Holstein - vom 05.03.2012 bis zum 11.05.2012. Nach einer Einführungswoche bei der Deutschen Auslandsgesellschaft in Lübeck hospitieren sie dann in verschiedenen Schulen unserer Region. Ihre Unterbringung in Flensburg erfolgt in Gastfamilien.

Wir erwarten 10 Gäste, es liegen allerdings erst 9 Anmeldungen vor: 4 aus Polen, 2 aus Finnland, 1 aus Schweden und 2 aus Estland. Zurzeit haben sich ausschließlich **Studentinnen** für das Projekt angemeldet. Alle Gäste haben sehr gute Deutschkenntnisse.

Die Aufnahme eines Gastes aus Polen, Finnland, Schweden oder aus Estland erfolgt entweder für den Zeitraum vor den Osterferien oder für den Zeitraum nach den Osterferien (dann wäre ein Quartierwechsel erforderlich) oder für den gesamten Zeitraum.

Der Gast soll ein eigenes Zimmer bekommen und vom Gastgeber beköstigt werden. Als Aufwandsentschädigung bekommen die Gastgeber 450€, bei Quartierwechsel entsprechend weniger.

Die Gäste hospitieren jeden Vormittag in einer Stammschule. Nachmittags nehmen sie an unterschiedlichen Veranstaltungen nach gesondertem Plan teil (Seminare an der Universität, Exkursionen, kulturelle Veranstaltungen usw.).

Rechtzeitig vor Ankunft der Gäste veranstalten wir einen ‚Elternabend‘ für die Gasteltern (voraussichtlich im Februar 2012); dort wird das Programm detailliert vorgestellt und es gibt Zeit und Raum zum Gedankenaustausch.

Im Zeitraum von Samstag, den 31.03.2012 bis zum Sonntag, den 08.04.2012 ist eine Projektpause vorgesehen. Am Ostermontag (09.04.2012) beginnt das Projekt dann wieder in Lübeck. Freitag, den 13.04.2012 reisen die Teilnehmerinnen wieder nach Flensburg, um dort in einer Tagungsstätte weiter zu arbeiten. Am Sonntag, den 15.04.2012, (abends) kehren sie dann wieder zu den Gasteltern zurück, wo sie die restliche Zeit bis zum Projektende am 11.05.2012 verbringen.

Den gesamten Zeitraum der Osterferien (31.03.2012 bis 15.04.2012 haben die Gasteltern also keinerlei Verpflichtungen.

Wir suchen dringend Familien, die bereit sind, einen Gast aufzunehmen. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Joachim Pahl, Tel.: 046317236 oder Joachim.Pahl@t-online.de.

Joachim Pahl